

schließlich an eine unüberschreitbare Grenze in bezug auf die wirtschaftliche Ausnutzung des Wohngebietes. Dann muß bei weiterem Wachstum die überschüssige Bevölkerung durch Auswanderung oder Eroberung neuen Landes sich neuen Lebensraum und damit neue Existenzbedingungen schaffen. Damit werden die dichtbevölkerten Gebiete der Erde auch Ausgangspunkte der wirtschaftlichen Entfaltung neuer, bisher für die menschliche Wirtschaft mehr oder weniger brachliegender Erdräume.

Rassen. Aber der Grad der wirtschaftlichen Ausnutzung eines Erdraumes hängt nicht nur von der Zahl der ihn bewohnenden Menschen ab, sondern auch von ihrer Art und ihren Fähigkeiten, die in ihren Rassenmerkmalen beschlossen sind. Da spielen zunächst die klimatischen Verhältnisse eine wichtige Rolle. Sowohl die Bewohner der gemäßigten Erdstriche, wie die der heißfeuchten Tropen sind in ihrer Verbreitung und noch mehr in ihrer wirtschaftenden Tätigkeit stark abhängig, wenn nicht überhaupt begrenzt durch den Zwang der Rücksichtnahme auf das Klima der Erdräume. So können fast alle tropischen Kulturen, von denen heute viele für die Gesamtheit der Menschheit eine wichtige Rolle spielen, wie Kaffee, Kakao, Tee, tropische Früchte, viele Drogen u. a., nur von den Eingeborenen der betreffenden Erzeugungsländer erbaut werden. Andererseits sind die Völker heißer Erdstriche meist nicht imstande, die ohne größere Unterbrechung sich vollziehende, oft intensive Aufmerksamkeit erfordernde Arbeit in den geschlossenen Fabriksälen der Industrie zu leisten. Die höher entwickelten Stufen der Wirtschaft setzen im allgemeinen bei ihren Trägern ein großes Maß von Intelligenz, von geistiger Reife voraus. Die Wohngebiete der weißen und in einzelnen Fällen auch der gelben Rasse sind deshalb im großen und ganzen die Gebiete höherentwickelter Wirtschaftsformen. Dafür sprechen nicht nur die Bergbau- und Industriewirtschaft dieser Gebiete, sondern auch die häufig auf wissenschaftlicher Grundlage betriebene Bewirtschaftung des Bodens, sei es im Ackerbau oder auch in der Tierpflege.

Schließlich sind den verschiedenen Rassen auch bestimmte Fähigkeiten eigen, die ihnen in der wirtschaftlichen Tätigkeit zugute kommen. Dem Amerikaner und Engländer rühmt man besonderen Unternehmungsgeist, den Deutschen und Skandinaviern Gründlichkeit und Zuverlässigkeit in der Arbeit, den Armeniern, Griechen und Juden hervorragende Fähigkeiten zum vermittelnden Händler nach. Solche besondere Begabungen — wohl eine Folge langer Tradition — lassen sich auch für einzelne Wirtschaftszweige nachweisen. Die Italiener sind als gute Erdarbeiter, die Bulgaren als Gärtner und Gemüsebauer, die Tschechen Böhmens als gute Schneider und Schuhmacher und als geschickte Glasbläser bekannt. Die meisten Darmsaitenfabriken der Welt wurden ursprünglich von Bewohnern aus dem Musikinstrumenten-Industriegebiet des oberen Vogtlandes eingerichtet.

Wirtschaftsstufen und Wirtschaftsformen. Das Maß der wirtschaftlichen Entwicklung eines Erdraums, der Grad, in dem seine Bewohner einerseits die Natur nach Stoffen und Kräften auszunutzen,